

Vermischte Anzeigen.

[28307] Für einen kathol. Herrn von 33 Jahren, der den Buchhandel gründlich erlernt hat und beste Empfehlung besitzt, jedoch durch Familien-Verhältnisse ca. 2 Jahre unterbrechen mußte, wird bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Volontär im Sort. oder Verlag gesucht. Freundl. Angebote beförd. unter J. G. **Mudolf Woffe** in Grefeld.

[28303] Für einen aufs beste empfohlenen, sehr gewandten älteren Buchhändler, der hauptsächlich in Universitätsstädten thätig war und seit Jahren selbständiger Leiter eines größeren Sortimentes ist, suche ich eine Lebensstellung. Derselbe verfügt über umfangreiche Kenntnisse, ist repräsentationsfähig und eignet sich in jeder Weise für einen Vertrauensposten. — Angebote erbitte unter Chiffre K. # 736. Leipzig. **F. Goldmar.**

[28263] Der Geschäftsführer einer grossen Sortiments-Buchhandlung Berlins sucht zum 1. Oktober d. J. eine seinen Kenntnissen entsprechende, möglichst leitende Stellung. Auch ist er nicht abgeneigt, ein solides Sortiments-Geschäft von mässigem Umfange zu erwerben oder Teilhaber eines solchen zu werden. Gef. Anerbietungen befördert Herr **H. Heyfelder** (R. Gaertner's Verlag) in Berlin S.W.

[28272] Ein verheir. Buchhändler mit gründlicher allgemeiner Bildung und reicher allseitiger Erfahrung aus 30jähr. Praxis in grossen Städten und Universitätssitzen, den Familienverhältnisse zur Aufgabe der Selbständigkeit nötigen, sucht Vertrauens- u. Lebensstellung in grösserem Hause. Gesch. Anerbieten unter G. H. # 28272 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28308] Berlin. — Jung. Buchhändler (22 J.), der 3 1/2 Jahre in erst. Berliner Sortiment u. 6 Monate in erst. Londoner Firma thätig war, zum 1. Juli bereits sehr günstige Stellung in der Schweiz angenommen hatte, jedoch Umstände halber gezwungen ist, in Berlin zu bleiben, sucht daselbst Stellung für sofort oder später.

Suchender besitzt beste Empfehlungen und stellt bescheidene Ansprüche. Angebote unt. S. S. 32 Postamt 23, Berlin.

[28251] Suchen für einen jungen Buchhändler mit umfassender allgemeiner und beruflicher Bildung, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen, wozu möglich z. 1. August oder später Stellung in einem bedeutenden Verlag oder grossen wissenschaftlichen Sortiment. Suchender hat in einem bedeutenden juristischen Verlag gelernt u. befindet sich seit 1 1/2 Jahren in einem renommierten Sortiment einer grösseren Universitätsstadt. **Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt** vorm. R. Schultz & Co.

[26932] Ein 37 Jahre alt. Sortimentler sucht Stellung eventuell Beteiligung mit circa 6000 M. Angebote unter C. H. 26932 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28061] Wir suchen für unj. jungen Mann, den wir aufs beste empfehlen können, Stellung. Pirna. **C. Diller & Sohn.**

[28302]

Zur Bekanntmachung der litterarischen Neuigkeiten.

(Vgl. Nr. 123 des Börsenblattes.)

Zu dem in diesem Blatte kürzlich veröffentlichten Vorschlag des Herrn Schellke bemerke ich, daß die Idee, eine Uebersicht der litterarischen Neuigkeiten in Tageszeitungen zu bringen, und die Art und Weise der Ausführung dieser Idee durchaus nicht neu, sondern von mir bereits ausgeführt ist.

Meine „Allgemeine Litterarische Rundschau“, welche bekanntlich eine vollständige Bibliographie aller neuen Erscheinungen enthält, kann jede Tageszeitung nach den von mir zum Selbstkostenpreis bezogenen Matrizen nachdrucken. Allerdings hat sich die Presse im allgemeinen ziemlich ablehnend verhalten, doch haben sich immerhin eine ganz stattliche Anzahl Zeitungen gefunden, welche meine Rundschau regelmäßig ihrem Blatte beilegen, und arbeite ich ununterbrochen an der Erweiterung dieser Manipulation und hoffe über kurz oder lang es zu erreichen, daß in jeder grösseren deutschen Stadt die „Rundschau“ je einer Tageszeitung beiliegt.

Die Bedenken, welche der ungenannte Erwidrer in Nummer 123 gegen ein solches Unternehmen geltend macht, fallen bei meiner Litterarischen Rundschau zum grössten Teil fort, denn erstens sind die Kosten lange nicht so hoch, wie in der Erwiderung berechnet, zweitens bringt das Publikum der Rundschau, welche gleichzeitig unterhaltende und litterarische Beiträge enthält, mehr Interesse entgegen, als einem trockenen Litteraturbericht, und drittens haben auch die Zeitungen durch die Beilage viel Vorteil, da sie ihren Lesern in der Rundschau eine interessante Sonntags-Gratisbeilage liefern können.

Es wird also doch hoffentlich noch das Kunststück gelingen, „das deutsche Volk zu einem Volk von Bücherkäufern zu machen“. — Beharrlichkeit führt zum Ziel!

Berlin W. 8, den 1. Juni 1897.

Martin Hannemann.

Vorstehende, ursprünglich für den „Sprechsaal“ bestimmte Notiz kommt erst jetzt zur Kenntnis der Interessenten, da sie erst am 19. Juni von der Redaktion des Börsenblattes, als im Sprechsaal unaufnehmbar, an mich zurückgesandt wurde!*)

Im Anschluß an obige Notiz bitte ich alle Zeitungsverleger, welche dem Unternehmen näher treten wollen, sich bald mit mir in Verbindung zu setzen. Auch alle Sortimentbuchhändler seien ersucht, einen Abschluß mit einer Zeitung ihres Ortes anzustreben; es liegt dies im eigenen, wie im allgemeinen Interesse.

Schachachtungsvoll

Berlin, W. 8, den 21. Juni 1897.

Martin Hannemann.

*) Anmerkung der Redaktion. — Unsere Ablehnungsgründe waren Herrn Hannemann bereits bei früheren Versuchen, den Sprechsaal des Börsenblattes zur Empfehlung seines Unternehmens zu benutzen, wiederholt mitgeteilt worden.

27180

Anfragen werden umgehend erledigt.

Berth. Siegmund

liefert schnell und zu billigen Preisen:

Leipzig Berlin SW
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.

Werk- u. Notendruckpapiere
Illustrationsdruckpapiere
Kunstdruckpapiere
Katalogpapiere
Umschlag- und Prospektpapiere
Post- und Schreibpapiere, Kartons
Büttenpapiere.

[20233] Lichtdruck und Farbenlichtdruck, Autotypie, Zink- u. Kupferätzung, Zinkdruck in drei Farben liefert die **Kunstanstalt Albert Frisch** in Berlin W. 35.

[28095] Erbitten alles in 1-2 facher Anzahl, was in den letzten 4 Jahren über Tuberkelbacillen u. Lungenphthisis erschienen ist, in Kommission. Breslau. **Dial, Freund & Co.**